Sommerlicher Fluchtgedanke

Autor(en): **Hiltbrunner, Hermann**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1937)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778050

Nutzungsbedingungen

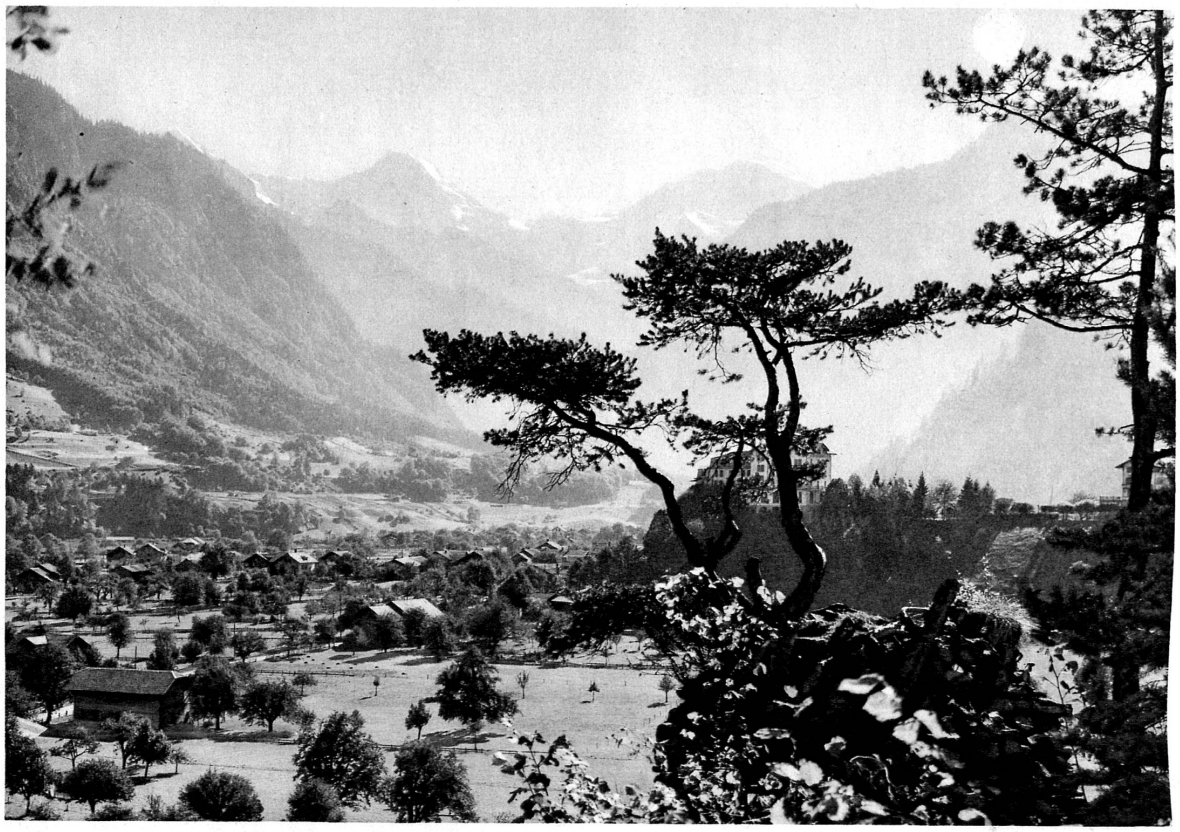
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

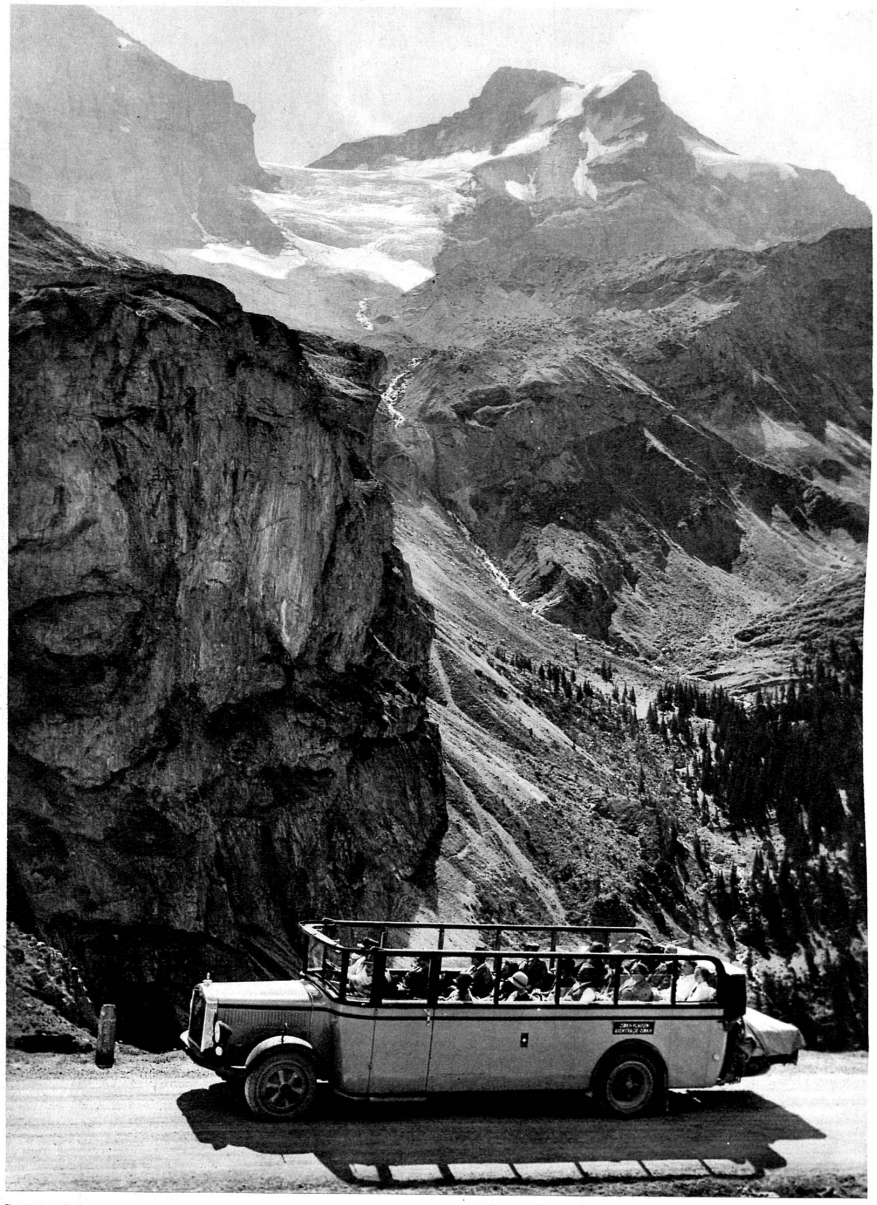
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wilderswil bei Interlaken, am Eingang des Lütschinentales. Im Hintergrund Mönch und Jungfrau – Wilderswil près Interlaken, à l'entrée de la vallée de la Lutschine. En arrière le Mönch et la Jungfrau



Car der Alpenpost auf der Klausenpaßstrasse – Autocar postal sur la route du Klausen

Phot.: Brügger, Spreng

Sommerlicher Fluchtgedanke

Hartgeglüht und aufgerissen
Dorrt das Feld, das Leben stockt —
Wie uns doch das kühle Kissen
Mittagsgrüner Gletscher lockt!

Wer im Schweiss der Schwüle keuchte,
Weiss, wohin sein Träumen reicht:
Dort ist Kühle, frische Feuchte,
Und das Atmen fällt uns leicht.

Auf den braungebrannten Wiesen
Nimmt die Wüste überhand —
Aber dort im Reich der Riesen
Schimmert das gelobte Land.

Hermann Hiltbrunner.